

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 192.

Sonnabend den 10. Juli.

1852.

Bekanntmachung.

Die zunächst durch die Vergrößerung der Stadt veranlaßte und von uns auf Grund ärztlicher Gutachten im Interesse der hiesigen Gesundheitsverhältnisse bereits vor Jahren beschlossene, auch zum Theil schon zur Ausführung gebrachte Maßregel, den Johannisfriedhof nach und nach seiner bisherigen Bestimmung zu entziehen, hat den weiteren Beschluß zur nothwendigen Folge gehabt, daß von und mit dem 1. August d. J. an auf der früher zweiten, jetzt ersten Abtheilung des genannten Friedhofes, mit Einschluß des hinter den Scheunen gelegenen Theiles derselben, neue Grabstellen nicht mehr abgegeben und die bis dahin gelösten Doppelgräber, so wie die Begräbnißgrüfte dieser Abtheilung nur noch fünf Jahre lang, vom 1. August d. J. an gerechnet, zur Bestattung von Leichen benutzt werden sollen, so daß mithin vom 1. August 1857 ab jede Beerdigung daselbst hierdurch für unzulässig erklärt wird.

Indem wir dieß hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, weisen wir zugleich darauf hin, daß spätestens nach Ablauf weiterer fünf und zwanzig Jahre, also mit dem 1. August 1882, die Evacuierung dieser Abtheilung des Johannisfriedhofes erfolgen soll.

Leipzig, den 8. Juli 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
K o c h.

Bekanntmachung.

Der Bau im Hôtel de Prusse macht die zeitweilige Absperrung des Schrötergäßchens nach dem Rosplatz zu nothwendig; wir bringen dieß hiermit zur Kenntniß des Publicums.

Leipzig den 9. Juli 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
K o c h.

Bekanntmachung.

Nach der Verordnung vom 12. August 1851 (Gesetz-Sammlung, 21. Stück, Seite 313) sind vor der Ausfertigung von Auswanderungsscheinen mehrfache Erörterungen nöthig, welche es unmöglich machen, dergleichen Scheine in wenigen Tagen oder gar sofort auszufertigen.

Da dessen ungeachtet die meisten solcher Scheine erst kurze Zeit vor der beabsichtigten Abreise bei uns nachgesucht werden, so sehen wir uns veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß dergleichen Gesuche so zeitig anzubringen sind, daß die gesetzlich erforderlichen Erörterungen noch angestellt werden können, indem außerdem die Betheiligten alle durch zu spätes Anbringen ihrer Gesuche entstehenden Nachtheile lediglich sich selbst zuzuschreiben haben.

Leipzig, den 29. Juni 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
K o c h.

Schleißner.

Obstverpachtung.

Die diesjährigen Obstnutzungen der städtischen Chaussees und des Fußwegs nach Schleußig sollen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, so wie jeder anderen Verfügung, verpachtet werden.

Es haben sich darauf Reflectirende

Montag den 12. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr

in der Marstall-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weitere Nachricht zu gewärtigen.

Des Raths der Stadt Leipzig Deputation zu den Chaussees und Anlagen.

Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm in Berlin.

Die Leser des Tageblattes wollen den Satz des Referats über das deutsche Wörterbuch der Brüder Grimm (Tagebl. Nr. 184), welcher hier folgt, noch ein Mal lesen:

„Bezüglich dieses großartigen Unternehmens, was (!) a) „J. C. Adelungs grammat.-krit. Wörterbuch“ ic. ic. an Reichhaltigkeit vielleicht noch übertrifft dürfte, veröffentlichen dessen Herausgeber (dessen? ich denke: desselben! — und dann Heraus-

geber eines Unternehmens!) unlängst folgende Bitte, worin „(!) wir, abgesehen von den durchgehends (!) mangelnden „großen Anfangsbuchstaben (?), alle gegen die bis daher „allgemein übliche Schreibweise von ihren Verfassern (?) beliebte „Auslassungen durch, zwischen (durch, zwischen!) sogenannten „Gänsefüßchen „ in deutschen Buchstaben beigefügte, Zusätze „Zeile für Zeile bemerklich zu machen und erlaubten.“ (!)“ und dann die Frage beantworten:

Ist der Referent, von welchem dieser Satz herrührt, befähigt, Männer, wie die Jacob und Wilhelm Grimm, zu meistern? A. M.

Erwiderung *).

Auf vorbefindliche Invektive des Herrn A. M. vermag der Einsender des angegriffenen Referats ihm nur Soviel zuzugestehen, daß „Unternehmens, welches“ statt „Unternehmens, was“, ferner „Bitte, woran“ statt „Bitte, worin“, endlich „die Herausgeber des in der Ueberschrift angegebenen Wörterbuchs“ statt „dessen Herausgeber“ hätte gesagt werden mögen, obschon, außer dem Herrn A. M., schwerlich weiter Jemand das „was“, das „worin“ und das „dessen“ des Referenten mißverstanden oder anstößig gefunden haben dürfte. An den Wortfügungen aber, welche Herr A. M. sonst noch rügt, an dem „durchgehends mangelnden“ (überall fehlenden), an dem „ihren Verfassern“ (den Verfassern der Bitte), und an dem „durch, zwischen Gänsefüßchen beigefügte, Zusätze (durch Zusätze, welche zwischen Gänsefüßchen beigefügt wurden,) kann der Einsender jenes Referats schlechterdings Nichts fallen lassen. Uebrigens beabsichtigte der Referent keinesweges, einen besonders gut stylisirten Aufsatz und eine förmliche Kritik zu liefern, sondern wollte nur ganz einfach nachweisen, was die Gebrüder Grimm in ihrem Deutschen Wörterbuche geben, und wie sie solches geben, auch welche Schreibweise sie dabei anwenden, indem er, ohne selbst darüber abzusprechen, jedem daran Interesse nehmenden Leser des Tageblattes, sein Urtheil deshalb sich selbst zu bilden, ausdrücklich anheimstellte. Findet daher auf des Herrn A. M. Veranlassen irgend Wer sich

*) Um die Leser d. Bl. mit einem Male von dem Gegenstande des Streitiges in Kenntniß zu setzen, und sofort urtheilen zu können, hatten wir den vorstehenden Aufsatz dem Herrn Eins. des Referats in Nr. 184 zur Beantwortung übersendet, worauf wir diese Entgegnung erhielten.
Die Redact.

bewogen, den oben, unter Einschaltung von 4 Fragezeichen und 11 Ausrufungszeichen, abgedruckten Eingang des Referats nochmals zu lesen, so bittet dessen Einsender, die wiederholte Lesung gefälligst auf das Ganze zu erstrecken, und fügt, damit man Beides vergleichen könne, hier nachträglich hinzu, was in Kaltschmidts Gesamt-Wörterbuche den aus dem Ersten Hefte des deutschen Wörterbuchs der Gebr. Grimm mitgetheilten 12 Artikeln entspricht: der *Nar*, (aro) *Adler*, *Steinadler*, die *Karweihe*, großer *Raubvogel*. — *Abeln* fehlt. — *Necht* (acht) s. *echt*. — *Adelaar*, *Adeler*, *Adelung*, *m.*, *Adelung*, *s.*, u. *Adlar* fehlen. — der *Adler*, *Adelaar*, großer *Raubvogel*, *Nar*. — *Adlernase* fehlt. — der *Adlerstein*, *Klapperstein*, in dem ein anderer klappert. — der *Alvater*, d. *Vater Aller*, *Allerschaffer*, *Allwohltäter*, *Gott*.

Briefkasten.

1) Herrn K. J., Herrn F. und allen den vielen anonymen Einsendern von Rügen und Wünschen die Nachricht, daß die Sache in dieser Weise nicht angeht. Wir können von den uns gegebenen Nachrichten keinen Gebrauch machen, werden auch bei sich herausstellendem Mißbrauche die versuchsweise getroffene Einrichtung ganz aufheben, und uns mit dergleichen Angelegenheiten gar nicht mehr befassen.

2) Herr St. versichert uns, daß er eine Einrichtung erfunden habe, durch welche in Bezug auf das Fiacre-Institut sowohl die Besizer der Wagen als das Publicum vor jeder willkürlichen Abschätzung, vor jeder Brellerei und Unterschlagung gesichert werden könne. Er will die fragliche Einrichtung der Behörde unter Voraussetzung der gewünschten Discretion mittheilen. Warum geht er damit nicht direct an die Behörde? An unserer Vermittelung soll es übrigens bei dieser anscheinend gemeinnützigen Sache nicht fehlen, wir wollen gern die Mittelperson abgeben.
Die Red.

Vom 3. bis 9. Juli sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 3. Juli.

Henriette Elise Dorothee Berghohl, 26 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, im Jacobshospital.

Johann Hoffmann, 32 Jahre alt, Schneidergesell, im Georgenhaufe.

Johann Gottfried Liebmann, 39 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospital.

Carl Traugott Weidert, 40 Jahre alt, Kutscher, im Jacobshospital.

Caroline Emilie Auguste Faulwetter, 49 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürger's und Schneidermeisters hinterl. Tochter, Versorgte im Georgenhaufe.

Helene Emma Clara Schulze, 4 Tage alt, Maurers Tochter, in der Universitätsstraße.

Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 3 Monate alt, in der Friedrichsstraße.

Sonntag den 4. Juli.

Se. Durchlaucht Heinrich II. Fürst von Reuß-Köstrich jüngerer Linie, 49 Jahre alt, in der Bahnhofstraße. Ist zur Beerdigung nach Hohenleuben abgeführt worden.

Friedrich Richard Wilhelm, 1 Jahr 10 $\frac{1}{2}$ Monate alt, Bürger's und Victualienhändlers Sohn, in der Gerberstraße.

Ein todtgeb. Mädchen, Johann Eduard Diekmann's, Sandfuhrmanns Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Montag den 5. Juli.

Jgfr. Henriette Amalie Neubert, 67 Jahre alt, Accis-Einnehmers in Wurzen hinterl. Tochter, in der Petersstraße.

Jgfr. Sophie Wilhelmine Schmidt, 23 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Eduard Moritz Zeidler's, Magisters und Lehrers der Armen-schule Pflaßgasse, Tochter, in der Holzgasse.

Theodor Behrer, 22 Jahre alt, Schlossergesell, am Glockenplaz.

Ein unehel. Mädchen, 7 Monate alt, im Waisenhaufe.

Dienstag den 6. Juli.

Eugen Jüngling, 19 Wochen alt, Bürger's und Kramers Sohn, in der Moritzstraße.

August Robert Hermann Schmidt, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Bürger's und Schenkwrths Sohn, in der Petersstraße.

Julius Lorenz, 30 Jahre alt, Lohndiener, in der Mittelstraße.

Hermann Saal, 9 Tage alt, Musici Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Ein unehel. Knabe, 7 Wochen alt, in der hohen Straße.

Mittwoch den 7. Juli.

Johanne Rosine Küster, 44 Jahre alt, Bürger's, Gastwrths und Hausbesizers Ehefrau, in der Gerberstraße.

Johann Heinrich Conrad Anton, 56 Jahre alt, Bürger, Gold- und Silberplättner, im Jacobshospital.

Ernestine Wilhelmine Elßing, 9 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürger's und vormal. Schenkwrths hinterl. Tochter, im Waisenhaufe.

Ferdinand Robert Ebler, 27 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Schuhmachersgesell, im Kirchgäßchen.

Donnerstag den 8. Juli.

Carl Ferdinand Heinrich Wolf, 41 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Gerberstraße.

Carl Ernst Trefft, 65 Jahre 3 Monate alt, Buchhalter beim königl. sächs. Hauptsteueramte, in der Poststraße.

Marie Louise Auguste Bröschler, 3 Jahre alt, Cigarrenarbeiters Tochter, an der Wasserfont.

Gustav Alexander Reichmann, 11 Wochen alt, Buchbinder'sgesells Sohn, in der Katharinenstraße.

Freitag den 9. Juli.

Jgfr. Johanne Louise Bertha Hiller, 19 Jahre 8 Monate alt, Schuhmachers Tochter, in der Dresdener Straße.

Alexander Robert Martin, 7 Jahre 6 Wochen alt, Gärtners Sohn, an der Pleiße.

Ein Knabe, 4 Tage alt, Friedrich Gottlob Pösch's, Schuhmachergesellen's Sohn, in der Friedrichstraße.
 Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich Wilhelm Traugott Seidel's, Kupferdruckers Tochter, in der Pleißengasse.
 Ein unehel. Mädchen, 18 Wochen alt, in der kleinen Gasse.

4 aus der Stadt, 20 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jacobshospital, 2 aus dem Waisenhause, 2 aus dem Georgenhause; zusammen 32.

Vom 3. bis 9. Juli sind geboren:

24 Knaben, 28 Mädchen; 52 Kinder, worunter 2 todtgeb. Mädchen.

Am 5. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Wille.
	Mitt.	1/2 12 Uhr	= Cand. Weißschuh.
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Blochmann.
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= M. Tempel.
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Ditto.
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	= M. Schneider.
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Weißschuh.
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Raumann.
	Vesper	2 Uhr	= M. Spiegel.
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Kahnig.
	Vesper	2 Uhr	= Stud. Schwabe.
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriß, Communion.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel.
	Vesper	1/2 2 Uhr	Betstunde und Examen.
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Hänfel.
reformirte Kirche:	Früh	1/4 9 Uhr	= M. König.
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Pallmann.
deutschl. Gemeinde:	Früh	1/2 11 Uhr	= Pfarrer Ziegler, Antrittspr.
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	= M. Spiegel.

Montag	Früh um 7 Uhr	Hr. M. Tempel.
Dienstag	Früh um 7 Uhr	= M. Lohse. (Galater 2.)
Mittwoch	Früh um 7 Uhr	= D. Ahlfeld.
Donnerstag	Früh um 7 Uhr	= P. Schmid aus Großwiederich.
Freitag	Früh um 7 Uhr	= M. Wille.

Wöchner: Herr M. Wille und Herr M. Tempel.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
 Dies ist der Tag, von Schicht.
 Vater unser u., von J. Ditto.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
 Der 24. Psalm, von Fr. Schneider.

Liste der Getrauten.

Vom 2. bis mit 8. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) B. Kaemena, Bürger und Kaufmann in Bremen, mit Jgfr. S. L. Voigt, Factors hier Tochter.
- 2) G. H. Wolff, Bürger und Kohlenhändler hier, mit Jgfr. E. H. Eger, Bürgers u. Lohgerbermstrs. in Grimma T.
- 3) M. H. Wolff, Bürger und Schneidermstr. hier, mit Jgfr. J. R. Graupner, Gutsbesizers in Laue Tochter.
- 4) J. F. B. Wirth, Thoraufseher in der Zuckerfabrik in Kierich, mit Jgfr. F. A. Richter, Hausmanns hier hinterl. Tochter.
- 5) M. J. Schmidt, Handarbeiter hier, mit E. S. Grellert aus Döllitz.
- 6) E. F. Müller, Copist hier, mit W. Leipzig, Hausbes. u. Bierverlegers in Großschocher T.

b) Nicolaiskirche:

- 1) A. E. F. Schädel, Bürger und Bandagist allhier, mit Jgfr. J. R. Wolfram, Gutsbesizers zu Wiedemar bei Delitzsch Tochter.
- 2) E. L. Ackermann, Turnlehrer allhier, mit Jgfr. F. L. Wolfgang, Schuhmachermeisters in Osterfeld bei Raumburg Tochter.
- 3) G. H. F. Bachmann, Bürger u. Schneidermstr. allh., mit Jgfr. J. L. E. Ungerbübler, Lohndientens allh. hint. T.

- 4) J. G. Böttger, Markthelfer allhier, mit Jgfr. J. W. Eberling, Schenkwrths in Weischütz bei Raumburg Tochter.
- 5) J. A. Große, Cigarrenarbeiter in den Thonbergstraßenhäusern, mit H. W. Rauschenbach, Ausläders bei der L.-D. Eisenbahn allhier hinterl. Tochter.
- 6) J. F. A. Krug, Handarbeiter allhier, mit M. D. Hartmann, Handarbeiters in Gräfendorf bei Merseburg hinterl. Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 2. bis mit 8. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) A. F. Eholds, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) E. Wenglers, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
- 3) F. R. Liebichs, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 4) J. A. Hoffmanns, Schneidergesellen's Sohn.
- 5) E. G. Kröpperts, Handarbeiters Tochter.
- 6) E. L. R. Zimmermanns, Schriftgießers Sohn.
- 7) F. A. Pietrzyk's, Zimmergesellen's Sohn.
- 8) G. A. Eckardt's, Instrumentmachers Tochter.
- 9) J. E. Langhanns', Bürgers u. Schieferdeckerstrs. S.
- 10) E. A. R. Lehmanns, Schriftsetzers Tochter.
- 11) J. E. Pausche's, Maurergesellen's Sohn.
- 12) F. R. Schuberts, Schuhmachergesellen's Sohn.
- 13) J. Rauschenbachs, Sänstenträgers Tochter.
- 14) E. E. Heyne's, Maurergesellen's Sohn.
- 15) J. J. Grüners, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 16) E. A. Andreas', Bürgers und Schänkwirths Tochter.
- 17) E. F. Herschels, Bürgers und Schlossermeisters Sohn.
- 18) J. A. Köh's, Hausmanns Sohn.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Sr. Durchlaucht des verstorbenen Fürsten Heinrich II., jüngerer Linie Reuß Sohn, Heinrich der XX.
- 2) H. H. Klemms, Stadtgerichtsraths Sohn.
- 3) F. W. A. Freiherrn von Kellers, Drs. med., prakt. Arzts und Geburtshelfers Sohn.
- 4) G. A. Friedrichs, Oberpostamts-Secretairs Tochter.
- 5) E. L. Galle's, Telegraphen-Linien-Inspectors Tochter.
- 6) L. Gerbers, Kaufmanns Sohn.
- 7) E. W. Riese's, Handlungs-Commis Sohn.
- 8) E. Rasch's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 9) J. F. Schmidts, Bürgers und Schuhmacherstrs. S.
- 10) E. A. Weiß', Bürgers und Schieferdeckermeisters Soh.
- 11) F. R. Bachs, Musikers u. Mitglieds des Stadtmusikchors S.
- 12) E. Püschels, Cigarrenfabrikantens Sohn.
- 13) G. E. F. Heinrichs, Instrumentmachers Tochter.
- 14) E. L. H. Stegers, Rathsdieners Sohn.
- 15) E. E. Laur', Bäckers im Georgenhause Tochter.
- 16) J. E. F. Franke's, Markthelfers Tochter.
- 17) F. W. Junghans', Cigarrenmachers Tochter.
- 18) J. B. C. Preils, Laternenwärters Tochter.
- 19) J. G. Pape's, Schwarz- u. Schönfärbers in den Straßenhäusern Tochter.
- 20) E. F. Kappe's, Schuhmachermeisters in Dölsch Sohn.
- 21) E. A. Königs, Bürgers und Kürschnermeisters Sohn.
- 22-23) 2 unehel. Knaben.
- 24-27) 4 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) E. M. D. Schmincke, Bürgers und Schneidermeisters S.

V. Nach Magdeburg, über Halle u. Eöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Eöthen, auch nach Paris und Eppon: 1) Personenz. Morgs 8 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mittg. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge, 3) Personenz. Abds 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgeannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U. mit Uebernachten in Eöthen (Magdeb. Bahnh.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Lese-Museum. Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lütze, 1. Et.

Engelmanns Glasalon für Phototypie u. Daguerreotypie, Lehmanns Garten. Aufnahme von früh bis Abends.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten **Bannenbäder,** Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie **A. S. patentierte Schuprasirmesser** eigener Fabrik.

Herrmann Friedel ertheilt zu jeder Zeit **Tanzunterricht.** Unterrichts-Local: Frauencollegium im Brühl.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Theater. Sonnabend den 10. Juli kein Theater.

Sonntag den 11. Juli zum ersten Male: **Ein Ring,** Original-Intelligenzstück in 5 Acten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist der auf **Karl Julius Adolph Kührt** lautende, von der Schöfferei zu Strehla am 4. September 1846 ausgefertigte Heimathschein abhanden gekommen.

Wir ersuchen daher den dormaligen Besitzer dieses Scheines, selbigen unverweilt an uns oder die nächste Polizeibehörde abzugeben. Leipzig, den 7. Juli 1852.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**
Stengel, Pol.-Dir. Drescher, Act.

Nothwendige Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das der Johanne Dothhee verehel. Müller hier zugehörnde, im hiesigen Orte gelegene, unter Nr. 72 des Brand-Versicherungs-Catasters, Nr. 39a und Nr. 39b des Flurbuchs, Nr. 68 des Grund- und Hypothekensbuchs eingetragene, ohne Berücksichtigung der Oblasten ortsgerechtlich auf 1355 Thlr. gewürderte und mit 95,24 Steuerereinheiten belegte Hausgrundstück mit Garten und sonstigem Zubehör

den 8. September 1852

versteigert werden.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

von und nach allen Stationen Sonntag den 11. Juli 1852

zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt auf diese Extrabillets mit allen bis Dienstag den 13. Juli Abends abgehenden Zügen.

Leipzig, den 6. Juli 1852.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Basse, Bevollmächtigter.

Diejenigen, welche gesonnen sind, auf das Grundstück zu bieten, werden daher geladen, gedachten Tags Vormittag an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und ihre Gebote zu eröffnen.

Mittag 12 Uhr wird mit Proclamation der bereits bewirkten oder bis dahin zu bewirkenden Gebote verfahren und dem Meistbietenden das Grundstück unter den gesetzlichen Bedingungen zugeschlagen werden.

Die Beschaffenheit des letzteren, so wie der ungefähre Betrag der Oblasten desselben sind in der Expedition des Unterzeichneten, Leipzig, Burgstraße Nr. 21 zu erfahren und aus dem im hiesigen Gasthose aushängenden Patente zu ersehen.

Stötteris obern Theils, am 4. Juli 1852.

Die Gerichte daselbst.
(gez.) Böttger, S.-B.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das Johann Christian Wilhelm Schmidt gehörige, sub No. 35 E des Brandversicherung-Catasters allhier gelegene, im Grund- und Hypothekensbuche sub Fol. 37 eingetragene, ortsgerechtlich, jedoch ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten und Abgaben, auf

1272 Thlr.

taxirte Hausgrundstück sammt Zubehörungen

den 13. September 1852

nothwendiger Weise subhastirt werden, was unter Hinweis auf die an den beiden Schänkstätten hier, so wie auf unserer Expedition in Leipzig einzusehenden Subhastationspatente andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schönefeld den 30. Juni 1852.

Die Gerichte.
Pfothenhauer.
Thiermann.

Nothwendige Subhastation.

Das den Erben weil. Christian August Merkwitz's hier gehörige Hausgrundstück sub Fol. 82 des hiesigen Grund- und Hypothekensbuchs und No. 72 E. des hiesigen Brandversicherung-Catasters, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten auf 726 Thlr. gewürdert worden, soll auf Antrag eines Gläubigers

den 13. September 1852

an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, was unter Verweisung auf die in den hiesigen beiden Schänkwirtschaften aushängenden, ingleichen auf des Unterzeichneten Expedition zu Leipzig einzusehenden Subhastationspatente hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schönefeld, den 30. Juni 1852.

Die Gerichte.
Pfothenhauer.
Thiermann.

Auction.

Dienstag den 13. d. M. von früh 10 Uhr an sollen durch mich in dem Keller des Hauses Nr. 19 der Sainstraße

ca. 40 Eimer vorzügliches bairisches Bier, nach vorgängiger Probe jedes einzelnen Gebindes, notariell gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig den 10/7. 1852.

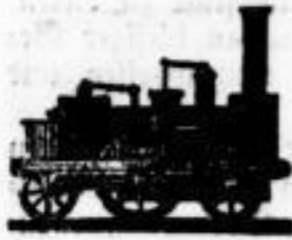
Advocat Hermann Kühn, requir. Notar.

über
Ber
er
au:
enz.

und
gnd.
n.,
Gü:
nso,

ffel)
dr:
der:
ber:
rgns
ffel.

en:
ing;
üter:
itter:
ends



Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn. Extrafahrt

zu Sonntag den 11. Juli l. J. von und nach Leipzig, Zwickau und Hof, ingleichen von und nach allen zwischen den genannten Orten gelegenen Stationen, so wie auch nach dem Anhaltepunkte Jocketa unweit der Elsterthal-Ueberbrückung (die übrigen Anhaltepunkte sind ausgenommen), zum einfachen Preise für Fahrt und Rückfahrt.

Abgang von Leipzig früh 5 Uhr,

„ von Hof früh 6 Uhr,

„ von Zwickau zum Anschluß an den Zug von Leipzig um 7 Uhr und an den von Hof um 8 Uhr 30 Minuten.

Auch werden schon zu dem am 10. Juli Abends 10¹/₂ Uhr von hier und zu dem um 10 Uhr Abends von Hof abgehenden Personenzügen auf und nach denjenigen Stationen, wo diese Nachtzüge nach dem Fahrplan halten, dergleichen Billets ausgegeben.

Zurück mit jedem der bis Montag den 12. Juli Abends und zwar von Leipzig um 10 Uhr 30 Minuten, von Hof um 10 Uhr abgehenden, beziehentlich durchgehenden und Local-Züge.

Reisegepäck wird auf diese Billets nicht befördert, auch werden Billets nur für so viel Personen ausgegeben, als die vorhandenen Transportmittel unterbringen lassen.

Leipzig, am 6. Juli 1852.

Königliche Direction

der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.
Schill.

Bekanntmachung.

Gegen die uns zum Umtausch übergebenen 5 % Sächs. Staatsschulden-Cassenscheine sind nunmehr die neuen 4 % Sächs. Staatsschulden-Cassenscheine eingetroffen, welche wir bitten gegen Rückgabe unserer Interimsbescheinigung in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 9. Juli 1852.

Die Leipziger Bank.

Heinr. Poppe, Vorsitzender.

Friedr. Hermann, Vollziehender.

Seit 1. April d. Js. haben wir die Einrichtung getroffen, daß die Güter von Paris in directer Fracht und Lieferzeit nach allen Hauptorten Sachsens, Bayerns, Oestreichs, den Provinzen der untern Donau und den Häfen des schwarzen Meeres von uns angenommen werden.

Zur bessern Leitung des Verkehrs haben wir einen unserer Beamten in Köln stationirt, der die Güter unserer Agentur in Leipzig, Firma

Joh. Fr. Oehlschläeger,

zur weiteren Beförderung nach den betreffenden Punkten zuführt.

Bei unserem Agenten Herrn Joh. Fr. Oehlschläeger in Leipzig sind die Güter-Tarife und auch Fahrpläne unentgeltlich zu haben.

Paris, den 1. Juli 1852.

Die Direction der Nordbahn.

Feuer-Versicherungs-Anstalt BORUSSIA in Berlin. Grundcapital Zwei Millionen Thaler Pr. Ct.

In der am 28. Mai d. Js. stattgehabten General-Versammlung der Actionaire der Anstalt wurde das Resultat des Geschäftsbetriebes aus dem Rechnungsjahre vom 1. März 1851 bis ult. Februar 1852 veröffentlicht.

Aus dem Jahre 1850,51 wurden übertragen:

an Brandschaden-Reserve	Rh	49,973.	25.	6.
an Prämien-Reserve	=	66,259.	11.	8.
vom 1. März 1851 bis 29. Februar 1852 betrug die Prämien-einnahme	=	146,030.	22.	3.
bezahlt wurden für Schäden aus dem verfloffenen Jahre	=	34,211.	22.	8.
für illiquide Schäden verblieb nach Abzug des Antheils der rückversichernden Gesellschaften eine Reserve von	=	22,766.	6.	9.

An Prämien-Reserven wurden zurückgestellt:

für die laufenden Jahres-Versicherungen	=	54,841.	13.	—
für die mehrjährigen Versicherungen	=	20,660.	27.	—

Der ausführliche Rechnungs-Abschluß liegt bei dem Unterzeichneten und bei sämtlichen nachverzeichneten Agenten der Anstalt zur Einsicht offen, wo über die Versicherungsbedingungen jede nähere Auskunft bereitwillig erteilt wird.

Leipzig, im Juni 1852.

Carl Reinecke, Inhaber der Firma: Joh. Fr. Oehlschläeger.

Annaberg	Herr Herrm. Rudolph,
Bautzen	= G. A. Loevenig,
Chemnitz	= Meinh. Kresschmar,
Crimmitschau	= Heintr. Kempte.
Dahlen	= F. A. Schubert.
Dresden, Hauptagentur,	= Oberlieutenant Kummer,
Glauchau	= Eduard Lohse,
Großenhain	= Emil Sicker,
Hohenstein	= G. Haselhuber,
Leisnig	= C. C. Kirsten,
Leipzig	= Const. G. Hoffmann,
Loebau	= Albert Seinge,

Meerane	Herr Herrm. Claus,
Meißen	= Adv. W. Lindner,
Oschätz	= Herrm. Berger,
Delitzsch	= Ant. Kresschmar,
Penig	= Louis Berg,
Plauen	= Alex. Frottscher,
Radeberg	= C. A. Saenysché,
Reichenbach	= S. E. Wigand,
Rochlitz	= Registr. F. L. Gülde,
Thum	= Jul. Dankel,
Zittau	= Fr. Knechtel,
Zwickau	= Reiz & Dreverhoff.

Schulze & Müller am Rhein.

Humoristische Reisebilder von Köln bis Mainz.

Mit 44 Illustrationen. 6 Bogen 8°. Preis 10 Sgr. (Verlag von A. Hofmann & Co. in Berlin.)

erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben,
in Leipzig bei **LOUIS ROCCA**, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Thüringer Bergbau-Verein.

Nach Schluß der am 30. Juni fällig gewesenen Einzahlung von 2 Thlr. pr. Actie bringen wir hiermit in Erinnerung, daß die nächste Einzahlung von 2 Thlr. pr. Actie für den 31. August a. c. ausgeschrieben ist.

Leipzig, den 2. Juli 1852.

Die Direction.

Thibauts Wörterbuch der franz. und deutsch. Sprache ist ganz neu zu dem antiquarischen Preise von nur 1 $\frac{1}{2}$ pro Exempl. zu haben bei

C. F. Schmidt (Universitätsstraße).

Unterricht

im **Französischen** u. **Englischen** wird nach bester Methode billig ertheilt. Näheres Auerbachs Hof, im Gewölbe Nr. 46

Unterricht im Pianofortespiel wird ertheilt. Adressen bittet man Johannisgasse Nr. 14, 2. Etage niederzulegen.

Es können noch einige Scholaren Unterricht in Clavier und Gesang erhalten. Näheres Halle'sche Str. 6 bei Hrn. Hammerschmidt.

Ein Franzose giebt in seiner Muttersprache Unterricht. Zu erfahren in der Handlung von Herrn **Bachmann**, Petersstraße 38.

Local-Veränderung.

Unter heutigem Datum verlegte ich meine seit 5 Jahren innegehabten Localitäten im Joachimsthal, Hainstraße Nr. 5, in die

Burgstraße Nr. 8,

und bitte, mir auch in meinem neuen Locale das mir bisher geschenkte Vertrauen zu bewahren.

Leipzig, 9. Juli 1852.

Carl Leykam,

Tischlermeister und Blasebalg-Fabrikant.

Wohnungsveränderung.

Dr. J. Schlesinger, prakt. Arzt und Geburtshelfer, wohnt von heute an

Klostergasse Nr. 14, Zu den zwei goldenen Sternen, neben Hôtel de Saxe.

Zahnschmerz heile ich in sehr kurzer Zeit.
Begandt, Zahnarzt, Universitätsstr. 8.

Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Die Schönfärberei und Kunstwaschanstalt von G. Schöpwinkel in Elberfeld und Magdeburg empfiehlt sich zum Färben und Waschen aller seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe und verspricht dabei die billigsten Preise. Annahme: Markt Nr. 8, 1. Etage, bei **C. Schmidt**.

Das Leinen-, Tücher- und Wäsche-Lager eigener Fabrik

von **Carl Heidsieck** in Bielefeld

empfiehlt zur geneigten Beachtung:

L. Damen- und Herren-Nachthemden, reines Leinen, pr. Dhd. von 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis 21 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,

R. Herren-Oberhemden, nach den neuesten französischen Mustern, pr. Dhd. von 18 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis 50 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,

$\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Stück $\frac{1}{4}$ -Leinen und $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Tücher aus Handgespinnst

und verkauft zu billigen aber festen Preisen en gros et en detail bei

Theodor Wismann, Centralhalle Nr. 19 u. 20.

Eine Partie sehr elegante, große Sonnenschirme sollen, um damit zu räumen, à Stück 1 Thlr. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. verkauft werden in der Schirmfabrik von **G. Schulze**, Reichstr. 55.

Im Herren-Kleider-Magazin von **G. Lenzath** soll eine bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, Westen, Beinkleidern und Schlafrocken sehr billig verkauft werden Neumarkt 36.

Feine Seidenhüte für Herren, mit feinsten Filzunterlagen, den echt franz. Seidenhüten täuschend ähnlich, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 $\frac{1}{2}$ verkaufen kann.

Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Feinste Pariser Herrenhüte

empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse No. 8.

Leichte Sommer-Röcke

empfiehlt in mannichfaltigster Auswahl zu billigen Preisen

Carl Küssner, Hainstraße Nr. 25, Lederhof.

Französische Flinten

neuester Construction,

für Knaben, zum Exerciren und Schiessen mit Bolzen, empfing

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Schwarze Tüll-Tücher,

Mantillen, so wie alle Arten Stickereien nach den neuesten Mustern gearbeitet, Taschentücher, Unterärmel, gestickte Batist-, Mull- und Plüschstreifen, Negligéhauben u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

J. S. Reichsenring aus Schneeberg und Leipzig, Grimm. Straße Nr. 10, Herrn Forbrich gegenüber.

Zu Schul- und Kinderfesten

empfehlen ihr Lager von schönen und nützlichen Sachen zu Geschenken zu bekannten billigen Preisen **L. Bühle & Co.**, Klosterg. 14.

Verzinnetes Kochgeschirr,

als Kochmaschinen und Schmortöpfe, Bratpfannen, Kaffeekocher etc. empfiehlt billigst

Hermann Seynau, Eisenhandlung, Ritterstraße Nr. 5.

Schnepper, Sterne zum Abschliessen, Blaserohre, Scheiben, Raquets und Federbälle, Jeu de poule, Reifspiele, Draisen, Ballons, Feuerwerke etc. empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Die so beliebten **Fallschirme** empfiehlt als Belustigung für Kinder, à Stück 1 Ngr.,
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse No. 14.

Engl. vulkan. Gummi-Fabrikate.

Stoffe mit Gummi-Ueberzug
 zu Regenmänteln, Ueberzügen, Unterlagen etc.,
Westen- und Hosens-Einsätze
 statt der bisher üblichen Schnallen und Bänder,
Gürtel, Schweißblätter, Hosenstege, Kleiderhalter,
elastischer Stoff mit Leder für Herren-Ballstiefel-Einsätze,
elastisches Gewebe für Damen-Stiefel-Einsätze,
Kapseln und Stöpsel zum luftdichten Verschluss von Flaschen
 und Büchsen,
Chirurgische Instrumente und Apparate
 und verschiedene andere neue Artikel empfiehlt
Petersstraße Nr. 45.

Gustav Ewald.

Putzpulver	à Pack 1 u. 2 Ngr.
Schneepulver	à - 1 1/2 -
Insectenpulver	à Flasche 5 -
Insectentinctur	à - 5 -
Wasch- und Badepulver	à Schtl. 2 1/2 -
Rasirpulver	à - 2 1/2 -
Kräuterseife	à Stück 5 -
Bimsteinseife	à - 2 u. 4 -
Selterwasserpulver	à Pack 15 -
Fliegen- und Mückenpulver	à - 2 -
Fliegenwasser	à Flasche 2 1/2 -
Klettenwurzelöl	à - 7 1/2 -
Gummilack	à - 3 -
Wanzenvertilgungstinctur	à - 5 -

bei **Adalbert Hawsky**, Grimm. Str. Nr. 14.

Höchst vortheilhaftes Anerbieten.

Meinen im Königr. Württemberg **neu aufgefundenen** Lithographiesteinbruch, wovon bereits 275 Stück bearbeitet und verkauft sind, bin ich Willens zu dem höchst geringen Preise von 2500 fl gegen baare Zahlung zu verkaufen. Außer den von mir daselbst angekauften Grundstücken besitze ich noch das Recht, daß alle dergleichen Steine allein an mich abgetreten werden müssen. Das Lager dieser Steine ist sehr reichhaltig, und wenn auch dieselben zu Lithographiesteinen nicht bearbeitet würden, so ist dieses Unternehmen dennoch für Jedermann von größtem Vortheil. Auf frankirte Anfragen erfolgt das Weitere.
 Neusalza bei Baugen.

Carl Aug. Ludwig Donath.

Grundstück-Verkauf.

Ein seit 11 Jahren neugebautes Haus mit 4 Logis, einem sehr schönen Garten, einem Acker Feld und noch zwei Baustellen, zusammen mit 146 Steuereinheiten belegt, an der lebhaftesten Straße eine halbe Stunde von Leipzig gelegen, ist zu verkaufen, und alles Nähere ertheilt der Hausmann Dieze, Hainstraße Nr. 5 in Leipzig.

Hausverkauf.

Ein freistehendes, von einem schönen Garten umgebenes, zu Sommerlogis sich eignendes Haus am Thonberge ist zu verkaufen und das Nähere beim Besitzer daselbst Nr. 47 zu erfragen.

Verkauf.

Sofort zu verkaufen ist ein ganz **neu erbautes**, mit allen Bequemlichkeiten versehenes und eingerichtetes **Landhaus mit schönem Garten**, 1/2 Stunde von hier in einem sehr besuchten Dorfe gelegen, — ebenso ein **Hausgrundstück** an der Windmühlenstraße hier, letzteres für 6000 Thlr., durch
Adv Dr. G. Rißner.

Zu kaufen ist wirklich sehr vortheilhaft in **Dresden** für ungefähr 6000 Thlr. ein geräumiger Gasthof, der an Erbzinsen jährlich 180 Thlr. ohne die Gastwirthschaft rentirt. Nähere Auskunft erhält man auf frankirte, mit der Chiffre G. S. versehene und in die Expedition dieses Blattes gelangte Briefe.

Verkauf eines Lohnfuhrwerkgeschäfts mit Inbegriff von 2 Leichenkutschen, welches sich guter Kundenschaft erfreut. Zu erfragen bei Herrn Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu verkaufen ist billig ein sehr angebrachtes **Lohnfuhrwerkgeschäfts**. Näheres bei F. Möbius, Reichstraße Nr. 9.

Brauerei betr.

Verkauf einer kupfernen Braupfanne, Braubottich und Darre. Näheres Windmühlenstraße Nr. 51, erste Etage.

Zu verkaufen: 1 Sopha mit braunem Lederüberzug, 2 mit Damast, worunter ein altes, Böttchergäßchen 4, 2. Et. vorn heraus.

Zu verkaufen ist billig ein dauerhafter, braunpolirter Secretair Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist billig eine in gutem Stande befindliche Drehrolle Dresdner Straße Nr. 31.

Eine hölzerne Treppe, 3/4 gewunden, mit 2zolligen Stufen, ganz solid und dauerhaft, ist zu verkaufen Poststraße Nr. 15.

Maculatur-Verkauf. Mehrere Ballen Maculatur stehen zu billigem Preis zu verkaufen Windmühlenstr. 48, 1. Et. rechts.

Ein sehr leichter, solid gebauter Whisky-Wagen steht billigst zu verkaufen Windmühlengasse Nr. 10 beim Lackirer **Däbler**.

Billig zu verkaufen steht im Gasthose „zur goldenen Sonne“ an der Gerbergasse ein **4stücker Jalousie-Wagen**. Näheres beim Besitzer jenes Gasthofs Herrn Schmidt.

 Den geehrten Nachfragenden zur Nachricht, daß die bereits angezeigten eingefahrenen schwarzen Ziegenböcke ohne Hörner Verhältnisse halber erst nächsten Montag hier eintreffen können, und stehen auf dem Schafhofe am Zeiger Thor beim Schäfer **Tauchnik**.

Ein großer schwarzer Neufundländer und zwei Wachtelhunde sind zu verkaufen Poststraße Nr. 15.

Junge Wachtelhunde sind zu verkaufen in der Binderischen Leihbibliothek, Kupfergasse Nr. 6.

Weißer Lünchsaub

ist in größeren Quantitäten zu verkaufen auf dem Bauplatz am Läubchenwege bei Herrn Wagner daselbst.


Kapskappen und Kapsstroh verkauft billig

Johannishospital.

G. Petermann.

Die beste Weizenstärke 22 L pr. R offerirt

S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

 Aus dem Vorschußgeschäft ist mit ein Quantum **beste Saalfelder reine Kern-Talgseife** verblieben (gewöhnlich 48 L kostend), die ich, um schnell damit zu räumen, à R 4 fl , für 1 fl 8 R verkaufe. Sie ist schön hart, greift und schäumt gut, reizt die Haut nicht auf und verbraucht sich sparsam.
F. Metlau, Neumarkt in Hohmanns Hofe.

Steinhart, waschkraftig und billig!

Beste bayersche Talgseife à 4 fl , 8 R pr. 1 fl , pr. Stk 13 1/2 fl ,
 bei **S. Welker**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Dos Amicos - Cigarren,

sehr alt, aus reinem **Cabanos-Tabak**, f. B. in Bremen fabricirt, lagern bei uns eine Partie zu fast **unglaublich** billigem Preise zum Verkauf, als:

1000 Stück für Thlr. 6.

100 Stück für 20 Ngr.

25

Zum **Wiederverkauf** sind selbige eine sehr vorzügliche 4 Pfennig-Cigarre, doch auch für 3 Pfennige mit recht hübschem Nutzen zugeben.

G. C. Marx & Comp.,

Brühl Nr. 89, gerade über der Hainstraße.

Frisch geräucherten Rhein-Lachs,

neuen **Thunfisch** in Del

erhielt und empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 192.)

10. Juli 1852.

Die Miethverhältnisse betreffend.

Von verschiedenen Seiten sind in der neuesten Zeit in diesem Blatte Wünsche wegen Verbesserung der Miethangelegenheiten laut geworden, und finden dieselben allerdings ihren Grund in der nicht genügenden Hülfe, welche den Hausbesitzern durch das Gesetz gewährt wird. Seit Jahren bereits ist von dem früheren Vereine Leipziger Grundbesitzer ein Miethregulativ ausgearbeitet, gedruckt, an die Hausbesitzer übersendet, berathen und auch unserm Wissen nach der Behörde überreicht worden. Mag dasselbe Verbesserungen zulassen, so dürfte es jedoch vielleicht dem später zu entwerfenden zu Grunde gelegt werden, und wollen wir hiermit dasselbe, da es uns gerade vorliegt, in seiner ursprünglichen Form den geehrten Lesern dieses Blattes zur Beurtheilung vorlegen.

Entwurf eines Miethregulativs für die Stadt Leipzig, im Auftrage des Vereins der Leipziger Grundbesitzer entworfen von Adv. Ernst Helfer, berathen von der dazu erwählten Deputation, bestehend aus: Dr. L. Puttrich, Dr. Emil Merkel, Friedr. Herm. Götz, Zimmermeister Joach. Christoph Lüders, Maurermeister Siegel und Adv. Helfer.

§. 1. Zu Sicherstellung der vertragsmäßigen Rechte zwischen Vermiettern und Abmiettern von Wohnungen und sonstigen Localien und namentlich zu besserer Regulirung des Wohnungswechsels und des Ermissionswesens wird für die Stadt Leipzig ein Miethbureau unter Leitung der städtischen Behörde errichtet.

§. 2. Das Miethbureau hat nicht nur die von den Contrahenten über abgeschlossene Miethverträge an dasselbe erstatteten Anzeigen entgegenzunehmen, und darüber nach dem Formulare sub C) Nachricht in die deshalb anzulegenden Bücher oder Specialacten zu bringen, sondern auch bei Auflösung von Miethverhältnissen die Ermission auf Ansuchen zu besorgen. Miethcontracte, welche dem Miethbureau nicht angezeigt worden sind, werden nicht nach gegenwärtigem Miethregulativ, sondern nach den bisher gültigen gesetzlichen Bestimmungen beurtheilt und es haben daher die Vermietter bei unterlassener Anzeige keinen Anspruch auf die Hülfe des Miethbureaus.

§. 3. Die Rubriken der Miethanzeige sind:

- Namen des Ver- und Abmiethers,
- kurze Bezeichnung des Gegenstandes der Vermietzung,
- Dauer der Mieth,
- Miethzins,
- Zahlungszeit des Miethzinses,
- Aufkündigungszeit,
- wie es mit der stillschweigenden Fortdauer des Contracts,
- wie es mit der Unter(After-)vermietung,
- wie es bei Veräußerung des Grundstücks gehalten werden soll.

Von diesen Rubriken müssen die sub a. b. d. e. und entweder c. oder f. unbedingt ausgefüllt werden. Das Offenlassen der übrigen Spalten thut der Gültigkeit der Anzeige überhaupt keinen Eintrag, sondern bewirkt nur den Verlust des Beweises der betreffenden Punkte (s. u. §. 5). Ist von den beiden Rubriken c. und f. nur c. ausgefüllt, so wird angenommen, daß der Contract, dafern nicht über die stillschweigende Prolongation sub g. etwas anderes festgesetzt worden ist, mit Ablauf der bestimmten Zeit unbedingt zu Ende gehen solle. Ist f. unausgefüllt geblieben, so richtet sich die Aufkündigung nach der Höhe des sub d. angegebenen Miethzinses (s. u. §. 9). Das Offenlassen der Rubriken h. und i. gilt als Erklärung, daß es hinsichtlich dieser Punkte bei den gesetzlichen Bestimmungen verbleiben solle, wonach Untervermietungen statthaft sind, und Kauf Mieth bricht.

§. 4. Die Anzeige ist von den Contrahenten gemeinschaftlich, oder auch von dem Ver- oder Abmieter einzeln und zwar persönlich, oder durch legitimirten Bevollmächtigten dem Miethbureau zu übergeben. Geschieht die Anzeige nur von einem der Contrahenten, so ist sie in doppelten Exemplaren zu überreichen, und das Miethbureau hat sodann das Duplicat dem Gegentheile binnen 3 Tagen mit dem Bedeuten zuzufertigen, daß, wenn binnen 14 Tagen Ein-

wendungen dagegen nicht erfolgen, die Anzeige für anerkannt erachtet werden würde.

§. 5. Auf die von den Contrahenten bewirkte und anerkannte oder resp. nach §. 4 für anerkannt zu achtende Miethanzeige erfolgt der Eintrag durch das Miethbureau (s. o. §. 2). Der bewirkte Eintrag giebt für die eingetragenen Punkte (s. o. §. 3) vollen Beweis.

§. 6. Hat die Ehefrau des Abmiethers die Anzeige mit unterschrieben und sich dazu vor dem Miethbureau bekannt, so ist sie für Erfüllung des Miethcontracts (auch ohne Hinzutritt der sonst erforderlichen bürgschaftlichen Solennitäten) eben so wie der Ehemann verhaftet und es erstreckt sich das dem Vermietter zuständige Retentionsrecht ohne Weiteres auch auf ihre Sachen.

§. 7. Die Dauer der Mieth selbst erleidet keine Beschränkung, weshalb Jedem die Vermietzung auf Tage, Wochen, Monate und Jahre freigelassen ist.

§. 8. Den Miethzins und die Zahlung desselben anlangend, so ist es Jedem freigestellt, sich praenumerando- oder postnumerando-Zahlung mit oder ohne Wechselrecht zu stipuliren. Ist postnumerando-Zahlung bedungen, so muß dieselbe spätestens bis zum 14ten Tage vor Ablauf des verlassenen Monats, viertel oder halben Jahres geleistet sein. Säumigkeit in Zahlung des Miethzinses zieht den Verlust des Contractes nach sich, weshalb auf Antrag des Vermietters sofort das Executionsverfahren (s. u. §. 13) eingeleitet werden kann.

§. 9. Die Aufkündigungszeit wird, insofern nicht hierüber oder über die Dauer des Contractes im Allgemeinen etwas Anderes stipulirt worden ist,

- bei Quartieren von und über 50 Thlr. jährlichen Miethzinses auf ein halbes Jahr,
- bei Quartieren unter 50 Thlr. jährlichen Miethzinses auf ein Vierteljahr festgesetzt,

welche Frist nach den in §. 14 bestimmten Ausziehterminen sich richtet. Für Locale, welche Jedem nur für die Zeit außer den Messen vermietet worden sind, gelten die bisherigen Quartalsfristen als Kündigungsstermine.

§. 10. Die Miethkündigung muß von einem der in das Conto eingetragenen Contrahenten oder dessen Rechtsnachfolger spätestens 2 Tage vor Ablauf der durch den Contract (s. §. 3 f.) oder gegenwärtiges Regulativ (s. §. 9) festgesetzten Frist mittels Anzeige an das Miethbureau bewirkt werden. Diese Anzeige ist nach dem Schema sub J) einzurichten. Sie ist in zwei Exemplaren einzureichen, wovon das eine dem Abmieter durch das Miethbureau gestempelt mit dem Bedeuten behändigt wird, daß Einwendungen hiergegen bei deren Verlust binnen 14 Tagen von behändigter Kündigung bei der gedachten Behörde vorzubringen sind. Aufkündigungen, von dritten Personen oder von den Contrahenten ohne Vermittelung des Miethbureau's bewirkt, haben nicht die Geltung, daß auf selbige das Executionsverfahren nach Raasgabe dieses Regulativs eingeleitet werden kann. Bei nothwendigen Substationen hat das subhastirende Gericht sofort nach beschlossener Zwangsversteigerung Anzeige an das Miethbureau zu machen, damit dieses sämmtlichen Miethbewohnern, so wie dem Besitzer aufgabe, ihre Wohnungen ein Vierteljahr vom nächsten Miethwechseltamine an gerechnet zu räumen.

Uebrigens erstreckt sich jede Miethkündigung von selbst mit auf etwa vorhandene Aftermieter.

§. 11. Die Quartalsfristen für den Wohnungswechsel bleiben, so lange nicht wegen Fixirung der Ostermesse eine Bestimmung getroffen worden ist, mit Ausnahme des Michaelisterrains, die gewöhnlichen: Ostern, Johannis und Weihnachten. Für Michaelis wird der Sonnabend in der Zahlwoche der Messe als Auszugstag festgesetzt*).

*) In Folge des Vereinsbeschlusses wird noch folgende Fassung anstatt des obigen Satzes proponirt. Zu Beseitigung der aus der Ungleichheit der Quartalsfristen, so wie wegen der Messen entstehenden Schwierigkeiten werden als Fristen für den Wohnungswechsel: der 28. oder 29. Februar, 31. Mai, 31. August und 30. November festgesetzt.

Für Miethlocale, welche Jemandem nur für die Zeit außer den Messen vermietet worden sind, ist der Räumungstermin 8 Tage vor der Oster- und Michaelismesse, vor der Neujahrmesse aber der 24. December. Ein Gleiches gilt von andern Miethen, als deren Endpunct der Beginn einer Messe festgesetzt worden war. Eine derartige Vermietung, sofern sie mehrere zwischen den Messen innelegende Zeiträume umfaßt (z. B. wenn ein Gewölbe auf zwei Jahre für die Zeit außer den in diesen Abschnitt fallenden Messen vermietet worden wäre, gilt als eine Reihenfolge einzelner, bestimmt begrenzter Miethcontracte, so daß es zum Behuf der vor jeder Messe zu bewirkenden Räumung während der Dauer der Contractzeit keiner besondern Aufforderung bedarf, sondern im Fall der Weigerung des Abmiethers dem Vermiether durch Anrufung des Miethbureau's sofort zu seinem Rechte und zur Einräumung des Locals Behufs des Einzuges des Miethabmiethers verholffen werden muß.

§. 12. Die mit Hausmannsdiensten verbundenen Wohnungen, auch wenn dafür Miethzins gezahlt wird, sind als Dienstgenüsse zu betrachten und hinsichtlich ihrer Räumung nach den Grundsätzen vom Gesindevertrag und dessen Auflösung zu beurtheilen.

§. 13. Das Executionsverfahren anlangend, so hat am Tage, an welchem der Auszug erfolgen sollte, der Vermiether das Recht, auf Ermission anzutragen, und es ist hierauf vom Miethbureau, sofern sich Eintrag und Kündigung in Ordnung befinden, sofort das deshalb Nöthige zu verfügen und die Ermission am nächsten darauf folgenden Werkeltage vorzunehmen. Appellationen hiergegen

haben keine Suspensivkraft. Gründet sich der Ermissionsantrag auf Eintritt der cassatorischen Clausel (s. §. 8), so ist dem Abmiether zu Vorbringung seiner Entgegnung eine kurze, nicht über 3 Tage enthaltende Frist zu verstaten, nach deren fruchtlosem Ablauf aber demselben aufzugeben, daß er noch zum Schluß des laufenden Quartals das Logis bei Vermeidung sofortiger Ermission zu verlassen habe. Uebrigens ist ein auf die cassatorische Clausel gegründeter Ermissionsantrag an die §. 10 geordnete Kündigungsfrist nicht gebunden.

Zu dem Antrag auf Heraussetzung des säumigen Abmiethers ist auch der neue Ermiether des zu räumenden Locals berechtigt.

Mit Vollstreckung der Ermission ist eine beim Miethbureau in Pflicht stehende, wenn auch nicht juristisch befähigte Person zu beauftragen, welcher die nöthige Anzahl von Dienern beizugeben ist.

§. 14. Für den Eintrag in das Conto ist von einer Miethe über 50 Thlr. — Ngr. — Pf. — Thlr. — Ngr. — Pf.,
= unter 50 = — — — — —
sowohl von dem Vermiether als Abmiether zu entrichten; für die Kündigung hat der Kündigende überhaupt — Thlr. — Ngr. — Pf. oder resp. — Thlr. — Ngr. — Pf. zu zahlen. Eintrag und Kündigung sind stempelfrei.

Die vor Einführung gegenwärtigen Miethregulativs geschlossenen Miethcontracte müssen wenigstens resp. ein halbes oder ein Vierteljahr vor ihrer Beendigung (§. 9, 10 und 11) dem Miethbureau nachträglich angezeigt werden, widrigenfalls die Contrahenten der Hülfe des Miethbureau's verlustig gehen.

Formular zu einem Miethconto und Miethanzeige.

Haus sub No.		des Brd.-Cat.		Strafe.					
Name des Vermiethers.	Name des Abmiethers.	Gegenstand der Miethe.	Dauer der Miethe.	Miethzins.	Zahlungszeit des Miethzinses.	Auskündigungszeit.	Wie es mit der stillschw. Fortdauer des Contractes	Wie es mit der Aftervermietung	Wie es bei Veräußerung des Grundstücks
Karl Gottlob Schmidt.	Christian Friedrich Müller.	2. Etage sammt Keller und Bodentraum.	3 Jahre von Ostern 1849 bis dahin 1852.	100 Thlr. jährlich.	Halbjährlich praenumerando.	Halbjährlich.	Wird zu Michaelis 1851 nicht gekündigt, so gilt der Contract für 1 Jahr prolongirt.	Ist verboten.	Der Contract muß ausgehalten werden.

Eingetragen den _____ auf Grund der von beiden Contrahenten bewirkten Anzeige vom _____
oder: auf Grund der Anzeige des Vermiethers vom _____
und der dem Abmiether geschehenen Zufertigung. NB. Letztenfalls kann der Eintrag erst 14 Tage nach geschehener Insinuation erfolgen.

Formular zu einer Miethkündigung.

Haus sub No.		des Brd.-Cat.		Strafe.	
Name des Vermiethers.	Name des Abmiethers.	Gegenstand der Miethe.	Ursache der Kündigung.		
Karl Gottlob Schmidt.	Christian Friedrich Müller.	2. Etage sammt Keller und Bodentraum.	In Gemäßheit des Contractes oder In Folge Contractsverlustes wegen unterlassener Zahlung.		

Gekündigt vom Vermiether N. N. für Ostern 1852.
Abmiether:

Anzeigen.

Von einem der ersten Londoner Häuser habe ich ein Lager
besten Portland = Cement
 übernommen, den ich zum billigsten Preise abzulassen in Stand
 gesetzt worden bin.
Job. Fr. Dehlschlaeger.

Aechten türkischen Tabak, direct bezogen, kann ich in halben
 Pfunden ablassen.
Job. Fr. Dehlschlaeger.

Eine Partie Pitnaer Bitterwasser vom Jahrgang 1850, noch
 gut erhalten, verkaufe ich 6 Flaschen zu 10 Ngr.
Job. Fr. Dehlschlaeger.

Natürliche Mineralbrunnen.

In diesem Jahre sind bei mir folgende Mineralbrunnen zu
 haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den
 Quellen in halben und ganzen Krügen beziehe und ein Lager
 davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch und, da ich
 von sämtlichen Brunnendirectionen in Folge meines bedeu-
 tenden Bedarfs an Mineralbrunnen die Hauptniederlage für
 hier und Umgebenden erhalten habe, in jeder Hinsicht eben so
 gut als an den Quellen selbst, aufs pünctlichste ausführen
 zu können, als:

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 25. Kissinger Maximilianbr. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | 26. - Rakoczybrunn. |
| 3. Brückenaue Eisenquelle. | - - Glasfl. |
| 4. Carlsbader Marktbrunn. | - - Gasfüllung. |
| 5. - Mühlbrunn. | - - Gasfüllung, |
| 6. - Neubrunn. | - - Glasfl. |
| 7. - Quelle zur rus- | 27. Kreuznacher Elisabethbr. |
| - sischen Krone. | 28. Liebenwerdaer Sauerbrunn. |
| 8. - Schlossbrunn. | 29. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 9. - Sprudel. | - Kreuzbrunn. |
| 10. - Theresienbr. | 30. - Glasflaschen. |
| 11. Dryburger Sauerbrunn. | 31. Pillnaer Bitterwasser. |
| 12. Eger Franzensbrunn. | 32. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 13. - Salzquelle. | 33. Saidschützer Bitterwasser. |
| 14. - Wiesenquelle. | 34. Schlangensbader Wasser. |
| 15. Elsterbrunn. | 35. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 16. Emser Kesselbrunn. | 36. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 17. - Kränchensbrunn. | 37. - Weinbrunn. |
| 18. Fachinger Sauerbrunn. | 38. Selterserwasser. |
| 19. Friedrichshaller Bitterw. | 39. Spaa. |
| 20. Geilnauer Sauerbrunn. | 40. Tölzer Jod - Schwefelwssr. |
| 21. Gieshübler Sauerbrunn. | 41. - Sodawasser. |
| 22. Gleichenberger Constant- | 42. Weilbacher Schwefelbr. |
| - quelle. | 43. Wildunger Sauerbrunn. |
| 23. Hohensteiner Stahlquelle. | 44. Wittekinder Salzbrunn. |
| 24. Homb. Elisabethquelle. | |

Carlsbader Sprudelsalz.
 Kreuznacher Mutterlaugensalz.
 Seesalz.

Pastilles digestives de Bilin.

NB. Weniger gesuchte Mineralwasser als oben angeführte
 Sorten besorge ich, um solche auch nur in frischesten Fül-
 lungen liefern zu können, unter billigster Berechnung auf
 Verlangen recht gern.

Leipzig den 9. Juli 1852.

Mineralwasser - Handlung von
Samuel Ritter,
 Petersstrasse, im grossen Reiter.

Für Haushaltungen.

Feinen Melis-Zucker, gute feste Qualität, à Pfd.
 5 Ngr., empfiehlt den geehrten Hausfrauen

Ernst Meyer,

Dresdner Strasse Nr. 64, neben der Post.

Halb-Havanna-Cigarren

das Tausend 5 $\frac{1}{2}$, 25 Stück 5 $\frac{1}{2}$, empfehlen wir als vorzüglich
 schön.
L. Böhle & Co., Klostersgasse Nr. 14.

Havana-Cigarren Nr. 77 à 13 $\frac{1}{2}$ p. M., 25 Stck. 10 $\frac{1}{2}$,
Cuba Nr. 20 u. 57 . . . à 10 $\frac{1}{2}$: 25 : 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
alte holländische à 4 $\frac{1}{2}$: 25 : 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
 empfiehlt **Friedrich Schuchard,** Markt- u. Petersstr.-Eck.

Die Cigarren = Fabrik von Kirsten,

Nicolaisstrasse Nr. 46,

empfehle ihr wohlaffortirtes Lager seiner **Cabannas,** **Colum-**
bia, **Domingo** und **Florida-Cigarren** in beliebiger Aus-
 wahl unter Zusicherung der billigsten Preise.

Besten Kornbranntwein à 32 $\frac{1}{2}$ pr. Kanne, 7 $\frac{1}{2}$ pr. Eimer,
 verkauft **S. Welker,** Ulrichsgasse Nr. 29.

NB. Diese Waare empfiehlt sich durch seinen rumartigen Ge-
 schmack, so wie durch vollkommene Reinheit.

Reinen Weinessig von Burgunderwein, à Flasche 3 $\frac{1}{2}$,
 empfiehlt **Carl Schaaf,** Thomasgäßchen Nr. 5 im Keller.

Neue marinirte Häringe mit Früchten, sehr delicat, türkische
 Pflaumen, Pflaumenmus, Preiselbeeren, sehr billig, empfiehlt
Carl Schaaf, Thomasgäßchen Nr. 5 im Keller.

Limburger Käse, prima, Stück 5 $\frac{1}{2}$, empfiehlt

Carl Schaaf, Thomasgäßchen Nr. 5 im Keller.

Empfehlung. Echt thüringischer Sahnenkäse, welcher nach
 seinem natürlichen, pikant-appetitlichen Geschmack sowohl, als auch
 seiner Feinheit wegen, auf jedem Tische gewiss eine gesunde Zuzat-
 gewährt, ist zu haben im Halle'schen Pfortchen Nr. 12, 3 Tr.

Neue Matjes-Häringe,

hart und fett, in Tonnen, Schocken und im Einzelnen empfehlen
F. I. Bühr & Comp. im Schuhmachergäßchen.

Für Feinschmecker.

Kalbsbraten, Rinderbraten, Schweinebraten, Rehbraten, gespickte
 Rind = Fleischsorte, Zunge, Cotelettes, Marks mit Schalotten, Eis-
 beine, Trüffelwurst, Mannheimer gelbe Wurst, Rheinservelatwurst.

C. Bönnemann, Fleischermeister,
 Reichsstrasse Nr. 55.

Eine Partie ausländische geräucherte Fleischwaaren, als: Schinken,
 Speck, Wurst, sind bei mir in Commission angekommen, und
 zu jeder Zeit werde ich die billigsten Preise stellen.

Friedrich Ellmann, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 61 c.

Ganz gute saure Gurken sind noch zu haben große Wind-
 mühlenstrasse Nr. 43 bei **A. S. Nagel.**

Im Ein- und Verkauf

von gebrauchten Herren- und Frauenkleidern jeder Art, Federbetten,
 Wäsche, Tischzeug, Matten, Taschen- und Stuhlhülsen, Ge-
 mälde, Porzellan und allerhand Sachen von Werth empfiehlt
 sich einem achtbaren Publicum hierdurch bestens

Rudolf Fries, Meubleur und Tapator,
 Grimma'sche Strasse Nr. 24, 1. Etage.

Ein- und Verkauf von Eisen, Habern, Messing zc.
 zu höchsten Preisen im großen Joachimsthal.

Ein literarisches Werk, wovon der größte Theil noch erscheinen
 soll, oder eine Monatschrift, welche eine große Auflage hat, wird
 gegen sofortige baare Zahlung zu kaufen gesucht. Etwaige Aner-
 bietungen beliebe man an Herrn Lithograph Schweifinger in Leipzig,
 Reichels Garten, Gebhardt's Bad, gütigst abzugeben, worauf das
 Weitere erfolgen wird.

Zu kaufen gesucht: 1 Brückenwaage à 4-5 Ctr. Trag-
 kraft, 1 eiserner Mörser, beides gebraucht, aber in gutem Zustande.
 Adressen mit Preisangabe in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden zwei gebrauchte, jedoch noch in
 gutem Zustande befindliche Comptoir-Pulte, so wie einige Waaren-
 Reale. Adressen abzugeben an den Portier der Centralhalle.

Auszuleihen sind sogleich 2000 Thlr., ganz oder getheilt, auf
 gute Hypothek, durch Adv. **Ernst Schmiedt,** Windmühlenstr. 29.

Für Capitalisten.

Ein Capital von 5-6000 Thlr. gegen Hypothek und außerdem noch doppelt genügende Sicherheit wird sofort oder innerhalb eines Monats gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

1500 Thlr. zu 4% werden sofort gegen 1. Hypothek auf ein Landgut gesucht. Selbstdarleihern Näheres Ritterstraße Nr. 7 bei Otto Klemm.

Sollten Eltern oder Vormünder ihre Kinder oder Mündel einer blühenden gebildeten und achtbaren Familie als Pensionaire anvertrauen wollen, so wollen sie sich gefälligst an die Expedition d. Bl. wenden, woselbst die nähere Adresse einzusehen. Es wird für die Anvertrauten auf jede Weise bestens gesorgt, und kann besonders den jungen Damen dabei der beste Unterricht in allen weiblichen Arbeiten mit ertheilt werden, so wie auch kleinere Kinder gewiß in guter Obhut und Pflege gehalten würden.

Ein Sezerlehrling wird gesucht in der Buchdruckerei des L. Dorfanzigers, Moritzstraße Nr. 11.

Nach Dresden

wird für ein größeres Pug- und Modewaarengeschäft eine Demoiselle zu engagiren gesucht, welche im Haubensache so viel Fertigkeit besitzt, daß sie die Stelle einer Directrice einnehmen kann. Der Antritt muß möglichst bald geschehen können.

Näheres Reichstraße, Kochs Hof 1. Etage.

Gesuch.

Eine Person in gesetzten Jahren, welche im Waschen und Platten sehr geübt ist und gute Zeugnisse beibringen kann, findet Dienst zum 1. August auf einem Rittergute in der Nähe von Taucha. Zu erfragen bei Madame Nothe im Watten-geschäft, Barfußgäßchen.

Gesucht wird zum 1. August ein durchaus reinliches, in der Küche geschicktes und in andern häuslichen Arbeiten nicht unerfahrenes Mädchen Frankfurter Straße Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sofort oder zum 15. dieses Mon. ein Mädchen, welche im Waschen und Kochen nicht unerfahren ist und sich willig der häuslichen Arbeit unterzieht, Kochs Hof, Mittelgebäude drei Treppen.

Ein junger, wissenschaftlich nicht ungebildeter Mann, der schön und correct schreibt, sucht sofort eine seinen Kenntnissen entsprechende Stelle. Er würde gern vor der Hand eine Schreiberstelle annehmen und auch außerdem bereit sein Copien jeder, so wie Ausarbeitungen verschiedener Art, sobald ihm der nöthige Stoff dazu geboten wird, in seiner Wohnung zu fertigen. Offerten wolle man gefälligst unter den Buchstaben M. A. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Gesuch.

An English lady, who speaks German and French fluently, and has studied Music and Singing under the first German and Italian Masters, wishes to obtain an Engagement as Governess, or Companion. Enquiries to be made in Writing addressed N. N. N. at the Office of this Paper.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Brühl Nr. 41, 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen von außerhalb, von sehr anständiger Familie, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Ladenmädchen, Stubenmädchen oder Jungemagd. Gütige Herrschaften haben sich zu melden Auerbachs Hof Nr. 46.

Ein ordentliches Mädchen, das schon längere Zeit hier in Dienst gestanden und sich gern jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. August einen Dienst bei einer achtbaren Herrschaft. Näheres Hainstraße im goldnen Elephanten, im Hofe 1 Treppe.

Ein junges sittliches Mädchen, das in feinen weiblichen Handarbeiten, auch im Schneidern geübt und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Gef. Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesuch. Eine perfecte Köchin, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. August ein anständiges Unterkommen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. August für Küche und Hausarbeit eine anständige Herrschaft. Das Nähere Königsstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein kräftiges Mädchen mit guten Attesten sucht einen Dienst, gleich oder zum 15. Juli. Zu erfragen Burgstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Ein Mädchen, das in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen anständigen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 82, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Neumarkt Nr. 10, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen von außerhalb mit guten Zeugnissen sucht ein Unterkommen für Alles. Zu erfragen Reichels Garten, alter Hof 4.

Eine zuverlässige Wirthschafterin, die lange als solche gedient, und eine perfecte Köchin suchen Dienst. F. Möbius, Reichstr. 9.

Zu miethen gesucht wird per 1. August von einem jungen Kaufmann in der innern Stadt ein gut möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet. Adressen beliebe man bei Herrn Pörschmann, Katharinenstraße Nr. 2 abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis zu Michaelis bis 130 fl , es kann sein Ritter-, Nicolai-, Reichs- oder Katharinenstraße, so wie ein Gewölbe außer den Messen, dieses wo möglich Reichstraße oder Salzgäßchen. Offerten bei F. Möbius, Reichstr. 9.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis oder Stube und Kammer bei einer Familie, die solche ablassen können, wo möglich im Petersviertel, Petersstraße Nr. 8 bei

Ad. Böttger, Fleischermeister.

Gesucht wird von einem Beamten zu Michaelis ein kleines freundliches Familienlogis, wo möglich in der Nähe des bairischen Bahnhofes. Adressen sind unter F. M. C. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich von einer pünctlich zahlenden stillen Familie ohne Kinder ein Logis von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Holz- und Kellerraum, am liebsten Gartengebäude oder Vorstädte. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes mit der Schiffe H. H. niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis von stillen, pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein kleines freundliches Familienlogis zu 40 bis 60 Thlr. Offerten gr. Fleischergasse Nr. 13, 2. Etage abzugeben.

Ein paar Leute suchen ein kleines Logis, sogleich, 24 Thlr. bis 30 Thlr. Adresse Kupfergäßchen Nr. 3.

Ein paar junge Eheleute suchen ein kleines Familienlogis im Preise bis zu 36 fl . BitteAdr. unter C. F. in der Exped. d. Bl.

In der Hainstraße oder dem daran grenzenden Theile des Brühls wird ein Reflocal parterre für Michaelis gesucht.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Eine freundlich gelegene Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Kammern nebst Zubehör, im Preise von 60-100 Thlr., wird in der innern Grimma'schen oder Petersvorstadt, so wie in Reichels Garten sogleich zu beziehen gesucht. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen abzugeben Stadt Dresden in Nr. 1.

Gesucht wird sofort ein Stübchen mit 1 oder 2 Kammern ohne Möbel. Adressen abzugeben kl. Fleischergasse Nr. 7, 2 Tr.

Vermiethung. Vor dem Dresdner Thore (Reudniger Anbau), Ruchengartengasse Nr. 138, ist eine Etage, desgl. Grenzgasse Nr. 85 ist ein kleines Logis zum 1. October zu beziehen. Lange Straße Nr. 9 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist von Michaelis an die erste Etage vorn heraus, bestehend aus 2 sehr freundlichen Stuben mit Alkoven, verschlossenem Vorsaal, Boden, Keller u. s. w. Zu erfragen daselbst Gerbergasse Nr. 20 parterre.

Zu vermieten ist in Reudnitz Grenzgasse Nr. 80 parterre ein Logis mit Garten, wie auch ein Dachlogis, beide Michaelis zu beziehen.

Das Nähere beim Besitzer Hermann Spühr, Holz- u. Kohlenhändler in Leipzig im Kirchgäßchen.

Zu vermieten ist die 4. Etage in den 3 Rosen vorn heraus, so wie 2 Niederlagen. Näheres bei dem Besitzer.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein mittleres Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, Reudnitzer Straße Nr. 1 A parterre.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis ein Logis Grimm, Straße Nr. 2/4 von 2 Stuben nebst Zubehör in der 4ten Etage. Das Nähere daselbst in der 2ten Etage.

Ein Familienlogis mittlerer Größe an der Lauchaer Straße ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zu Michaelis 1852 ist ein Familienlogis à 38 ₰ im Hofe zu vermieten und das Nähere beim Besitzer zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 52.

Im Taubertischen Hause am Thomaskirchhofe 10 ist die 1. Et. zu vermieten und daselbst 2 Tr. hoch das Nähere zu erfragen.

Ein Familienlogis ist von Michaelis an zu vermieten Nicolaistraße Nr. 8 im Rosenkranz 4 Treppen.

Garçon = Logis.

Eine freundliche Wohn- und Schlafstube, unmöblirt, wird für Ende August a. c. zu mieten gesucht, und bittet man Adressen Reichstraße Nr. 48, 1 Treppe abzugeben.

Garçon-Logis-Vermietung. Zu vermieten sind zwei fein möblirte Zimmer mit schönster Aussicht nach der Promenade Mühlgassen- und Obstmarktecke Nr. 5, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist im Vordergebäude von Reichels Garten parterre an einen ledigen Herrn ein freundliches Logis mit Aussicht nach der Promenade, mit oder ohne Möbeln. Das Nähere beim Hausmann Lösch daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist Stube und Kammer, welche sogleich bezogen werden kann, Dresdner Straße Nr. 55, goldnes Einhorn im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich ein Stübchen an ein Frauenzimmer für 10 Thlr. hohe Straße Nr. 27, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine schöne Erkerstube mit Alkoven, eine Treppe hoch, auch sind daselbst noch Schlafstellen offen, Nicolaistraße Nr. 34.

Ein möblirtes Zimmer mit Alkoven ist gleich zu beziehen Neukirchhof Nr. 15, 1 Treppe vorn heraus, und eins im Hofe.

Ein schön möblirtes u. freundlich belegenes Zimmer ist sofort an einen ledigen Herrn zu vermieten. Näheres Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 2, erste Etage.

Eine möblirte Stube nebst Kammer ist an einen soliden Herrn sofort oder den 1. August zu vermieten Rosplag Nr. 11, Seitengebäude rechts 3 Treppen.

Ein möblirtes Stübchen mit Bett ist als Schlafstelle zu vermieten Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Petersstr. Nr. 18, im Hofe linker Hand 2 Treppen.

Omnibusfahrt nach Grimma
Sonntag den 11. d. M. früh 5 Uhr dahin und Abends zurück. Zu melden Gerberstraße Nr. 7 bei W. Selmerdig.

Bei Beginn der Sommerfeste
empfehle ich mich zum Erlernen der so beliebten **Polka-Mazurka, Tyrolenne** etc. in meinem angenehmen kühl gelegenen Unterrichtslocal, Frauen-Collegium im Brühl. Die Stunden finden nächste Woche, als: Montag, Mittwoch und Sonnabend statt. Um persönliche Anmeldungen bittet Herrmann Friedel, Hospitalplatz 4.

Leipziger Salon. Heute u. Mittwoch Stunde.
G. Schorch.

Hôtel de Paris

in Dresden.

Dieses neue und elegante, in der Nähe der Eisenbahnen, Dampfschiffe und aller Schenswürdigkeiten gelegene, 85 Zimmer enthaltende Hotel, welches namentlich die wunderschöne Aussicht über die Elbe und Altstadt darbietet, wird dem reisenden Publicum bestens empfohlen. Durch solide Preise und gute Bewirthung wird sich der Besitzer das Vertrauen und Wiederkommen der Fremden zu erwerben suchen.

Carl Cornau.

Bad Wittekind.

Unterzeichneter beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß vom 15. Mai ab die **Table d'hôte** ihren Anfang nimmt, und erlaubt sich besonders darauf aufmerksam zu machen, daß an Sonntagen stets solche Einrichtungen getroffen sind, um möglichst allen Anforderungen zu entsprechen.

G. Beschmidt, Traiteur.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag
Concert
und Ballmusik.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Central-Halle.

Heute Sonnabend d. 10. Juli
in den offenen Hallen

grosses Concert

vom Stadtmusikchor.

Anfang 7 Uhr.

Entrée für Herren 2 1/2 Ngr. — Damen frei.

Fr. Riede.



VIRGINIA

hält morgen Sonntag den 11. Juli ihr Sommerfest in Kleinzschocher. Billets sind bei Herrn Kaufmann Gehrike am Raschmarkt und bei Herrn Müller, Nicolaistraße Nr. 17, in Empfang zu nehmen. NB. Versammlungsort: Brandbäckerei. Abmarsch punct 2 Uhr. Sollte aber von Mittag 12 Uhr an sehr ungünstige Witterung eintreten, so findet dasselbe nächsten Sonntag statt.

Der Vorstand.

TYPOGRAPHIA.

Sonntag den 11. Juli Sommervergnügen in Detsch.

Der Sammelplatz ist das Gofenthal, der Abmarsch halb 2 Uhr.



Zweinaundorf.



Sonntag den 11. Juni starkbesetztes Concert in dem herrschaftlichen Kaffegarten, wobei Mittagstable d'hôte und à la carte gespeist wird. Zu dieser Sommerpartie ladet ein hochzuverehrendes Publikum ergebenst ein

Fr. Brabant.

Bonorand.

Morgen Sonntag den 11. Juli
Früh- u. Nachmittags-Concert
 vom Stadtmusikchor.
 Anfang früh 5 1/2, Nachmittag 3 Uhr. Fr. Niede.

Weils Restauration.

Heute Sonnabend den 10. Juli
GROSSES CONCERT.
 Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

**Weils Rheinische Restauration.**

Heute Abend Concert, wobei à la carte gespeist wird (Allerlei). Das Nürnberger, die Gose, so wie das Löbniger sind zu empfehlen.

ODEON.

Morgen Sonntag
 Concert und Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr. D. M. v. C. Föld.

TIVOLI.

Morgen Sonntag
 Concert u. Tanzmusik.
 Anfang 3 Uhr.
 Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag
 Concert und Tanzmusik.
 Das Musikchor von W. Wend.

Kleiner Ruchengarten.

Heute Sonnabend den 10. Juli großes Concert v. Musikchor des 1. Schützen-Bataill. Anf. 6 Uhr. Entr. à P. 12 Pf. F. E. Berger.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Concert lade ich zu warmem und kaltem Abendessen ergebenst ein.
Senne.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag früh und Nachmittag Concert.

Das Musikchor von E. Starcke.

Stötteritz.

Morgen Sonntag zur Einweihung des neuen Saales werde ich mit verschiedenen Sorten Kuchen aufwarten und lade hierzu ganz ergebenst ein.
F. Tuschmann.

Feldschlößchen.

Heute Sonnabend großes Prämienschießen, wobei ich mit einer großen Auswahl von Speisen aufwarten werde, darunter die beliebten Puddingklöße mit Schweinsknochen.
A. Schulze.

Feldschlößchen.

Morgen Sonntag großes Schlachtfest; früh Wellfleisch. Mein Eiskellerbier wird sich von selbst empfehlen.
A. Schulze.

Morgen ladet zu einer angenehmen Frühpartie nach Stötteritz freundlichst ein mit dem Bemerkten, daß unter Andern von 6 Uhr an der beliebte Käsekuchen warm vorhanden ist.
Schulze.

Restauration zur kleinen Funkenburg. Heute Klöße mit verschiedenen Saucen und Pökelschweinskeule nebst anderen warmen Speisen, worunter besonders Allerlei.

WARTBURG.

Heute Abend Pökelschweinsbraten mit gebackenen Klößen und neuem Weinkraut.
C. Fritzsche.

Stadt Malmedy,

Nitterstraße Nr. 39. Heute Abend Cotelettes mit Blumenkohl u. Dabei empfehle ich vorzügliches bairisches Felsenkellerbier.
Carl Weinert.

Heute Abend Kalbskeule am Spieß,

wozu ergebenst einladet

F. Bilfinger, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen im Burgkeller.

J. C. Kühne.

Heute früh Speckfuchen, wozu freundlichst einladet **F. Friesleben am Markt.**

Marien-Brunnen.

Morgen verschiedenen frischen Obst- und Kaffeeuchen und vorzügliches bairisches Bier, wozu ergebenst einladet
 NB. Daza musikalische Unterhaltung. **Karl Müller.**

Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von Hauschild, wobei Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Schoten, Rhein-Lachs, gepickte Rindsleber mit Schmor-kartoffeln, Enten- und Gänsebraten, neue Kartoffeln mit Häring u., Rirsch-, Johannisbeer-, Spritz- und mehrere Kaffeeuchen, vorzügliches Gersdorfer und ausgezeichnetes Baiserisch von Kurz. **Schulze.**

Restauration Schönefeld.

Morgen großes Concert und Ballmusik, div. Sorten Kuchen und ff. Speisen und Biere.

F. Lüders.

NB. Montag Schlachtfest und Garten-Concert.

Einladung.

Zum Sternschießen ladet Schießlustige und Freunde des geselligen Vergnügens zum Sonntag und Montag als den 11. u. 12. Juli a. c. hierdurch ein **Eduard Blume,**
 Gastwirth zur Stadt Altenburg in Lobstädt.

Sternschießen

im Gasthose zu Connewitz Sonntag den 11. Juli, wozu ergebenst einladet **C. S. verw. Diehschold.**

Sonntag den 11. Juli ladet zum Doppel-Adlerschießen ergebenst ein **J. Müller im goldenen Löwen vor Zwenkau.**

Gasthof zu Probsthaida.

Morgen Sonntag großes Concert, wozu ergebenst einladet das Musikchor von **J. C. Förtsch.**

Schlenzig.

Morgen Sonntag früh und Nachmittag starkbesetztes Concert, wobei ich mit gutem Kaffee und Kuchen, warmen und kalten Speisen und guten Getränken meinen werthen Gästen aufwarten werde.
J. S. Pollter.

Zhonberg.

Morgen Kirsch-, Johannisbeer- u. andere Sorten Kaffeebuchen, warme Speisen, worunter Roastbeef mit neuen Kartoffeln, junge Gans. Lager- und Bairisch Bier wird vom Eise verzapft.
Es ladet ergebenst ein **W. Friedemann.**

Gasthof zum Helm in Gutzsch.

Morgen Sonntag großes Concert.
Das Musikchor von Carl Haustein.

Gosenthal.

Heute Sonnabend Cotelettes mit Allerlei, gesellschaftliches Stollen- auslegen, verbunden mit einer kleinen Abendunterhaltung.

Morgen Sonntag großes Schlachtfest, verschiedene Sorten Kaffee- und andere Kuchen, kalte und warme Speisen, ausgezeichnete Döllniger Gose, wozu ein geehrtes Publicum einladet
C. Bartmann.

Drei Lilien in Mendnis.

Morgen Sonntag gesellschaftliches Schweinauslegen und Vogel- schießen; dazu Obst- und Kaffeebuchen, kalte Speisen und feine Biere. Hierzu ladet ergebenst ein **F. Rudolph.**

Die Conditorei von F. C. Braun

empfiehlt
täglich mehrere Sorten Gefrorenes.

Feines März-Lagerbier à Töpfchen 13 S., der große Krug 25 S., in **Stadt Mailand.**

Döllniger Gosenstube.

Heute Abend ladet zu Stockfisch mit Schoten ergebenst ein
J. S. Pöblers Witwe, Petersstraße Nr. 22.

Heute Schlachtfest bei
Gottlieb Apitzsch, Königsplatz, Fortuna.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.

Hôtel de Saxe.

Morgen früh 10 Uhr Speckbuchen.
W. Köpiger.

Bürgergarten.

Sonntag den 11. Juli früh 10 Uhr Speckbuchen, wobei ich mit ausgezeichneten Bieren aufwarten werde.
W. Sager.

Goldner Kirsch. Heute früh Speckbuchen. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes Lagerbier aus der bairischen Brauerei Grimma, und bitte um zahlreichen Besuch.
C. S. Maede.

Heute früh Speckbuchen bei
S. Eisemann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute früh Speckbuchen nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier; hierzu ladet ein
A. Ihbe, Thomaskirchhof, Saal Nr. 8.

DEL VECCHIO'S KUNST-AUSSTELLUNG.

Neu angekommen:

„Verurtheilung der Königin Marie Antoinette.“

Oelgemälde von **Paul Delaroche** in Paris.

Am 14. October 1793 erschien die unglückliche Königin vor einem, aus dem Abschaum der Menschheit zusammengesetzten Blutgerichte. Am Morgen des 16. Octobers endete jener beispiellose Act blutiger Wuth und frechen Hohnes gegen Recht und Wahrheit, der die hohe Monarchin zum Opfer bestimmte.

Die unmenschliche Behandlung, das tiefe Seelenleid hatte die Haare der 38jährigen Königin gebleicht, ihre Augen geblendet, ihre Züge weithin gealtert, und in wenigen Tagen das Werk vieler Jahre vollbracht. Mit Ruhe und Fassung hörte die Königin ihr geahntes Loos; mit sicherem Schritte verließ sie den Gerichts-Saal, Hoheit und Würde in den Zügen. Am 16. October 1793 um 12 Uhr Mittag endete sie ihr an zahllosen Wohlthaten und Herzensgüte reiches Leben.

Die Ausstellung ist geöffnet von früh 9 bis Abends 6 Uhr und werden die geehrten Abonnenten ersucht die Abonnementkarten beim Eintritt vorzuzeigen.

Zwei Thaler Belohnung dem Finder einer in Gold gefassten Lorquette mit Perlmutterfalten, welche am Donnerstag gegen Abend auf dem Wege vom Gerberthore, beim Bahnhofs vorüber bis in die Königsstraße verloren wurde. Abzugeben in der Exped. d. Bl.

Verloren wurde am 9. d. M. auf der Chaussee von Hähnichen bis Lützschena und von da auf dem Fußwege bis Wahren ein goldnes Uhrkettchen mit Haken. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen angemessene Belohnung abzugeben: Leipzig, Katharinenstraße, in der Altscherbiger Bierniederlage, oder auf dem Rittergut Altscherbich.

Verloren wurde vergangenen Sonnabend von der Peterstraße bis nach der Post ein Cigarren-Etui von braunem Leder mit blauer Perlenstickerei, und wird der Finder gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben in der Leihbibliothek von C. F. Schmidt, Universitätsstraße.

Verloren wurde Donnerstag den 8. d. Mts. Abends vom Kuchengarten bis an Löhrs Platz eine seidene Mantille mit Noire und dreimal Sammetbändchen besetzt. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung Löhrs Platz Nr. 2, 2 Treppen.

Verloren wurde am Donnerstag Abend von der Dresdner Straße nach der Johannisgasse ein Schlüsselbund. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Kaufmann Bemann.

Rechnungsfrage. Wenn laut L. Tageblatts-Annonce ein neues Federbett 7 Thlr. kostet, was sind 4 dergl. vom Jahre 1812 werth, in welchem Jahre Franzosen, Russen und später andere Nationen darauf geschlafen haben? **1000 Thlr.?** — **error in calculo!** (d. h. ein Rechnungsfehler.)

E. D. 50 wird freundlichst ersucht sich zu einer Besprechung heute den 10. Juli um 4 Uhr oder morgen um dieselbe Stunde an dem Orte ihrer Briefabgabe einzufinden.

Dem Herrn **C. N. Käp-model** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
der kleine Soldat Halt! Vorwärts! Marsch!

Sonnenmikroskop

vor dem Petersthore.

Indem ich hiermit zur Anzeige bringe, daß ich meine Vorstellungen morgen Sonntag Abend unwiderruflich schließe, bitte ich, mich in diesen letzten beiden Tagen noch recht fleißig zu besuchen. Ich werde für eine vorzügliche Auswahl interessanter Productionen Sorge tragen. Zugleich statte ich für die mir bisher geschenkte Theilnahme meinen ergebensten Dank ab.

Entree 5 Ngr., 2ter Platz 2 1/2 Ngr. **Coulember.**

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Ferner angekommene Gemälde:

Alpenglüh der Witternachtssonne in Norwegen von **Georg Saal** in Heidelberg.

Kirchweihfest von **J. Hoegg** in Düsseldorf.

Norwegische Küste bei Mondschein von **H. Gude** in Düsseldorf.

Partie im Kloster Seligenthal von **S. Quaglio** in München.

Ein Prälatenzimmer von **Conrad Hoff** in München.

Tyroler Blumenmädchen vom Hofmaler **J. Stieler** in München.

Schloß und Stadt Diez an der Lahn von **Julius Häge** in Düsseldorf.

Felsenpartie in Abendbeleuchtung von **Prof. Rustige** in Stuttgart.

Die Wohlthäterin von **Reinh. Seb. Zimmermann** in München.

S— a. Heute Gesellschaftsabend. Billetausgabe.

Entfernten Verwandten und Freunden widmen wir mit tiefbetäubtem Herzen die Traueranzeige, daß heute früh 4 Uhr unser guter Vater und Schwiegervater, der Braumeister **Johann Philipp Ledermann** zu Döllnitz nach einem vierwöchentlichen schweren Krankenlager im 60. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Döllnitz und Delitzsch, den 7. Juli 1852.

Friederike Ledermann geb. **Selffer**, als Witwe.
Reinhard Ledermann.
Julie Stephan geb. **Ledermann.**
Carl Stephan, Rechts-Anwalt.

Nach kurzem Krankenlager starb heute unsere gute Gattin, Mutter und Schwester, **Louise Marianne Pietsch** geb. **Klassig**, was wir tiefbetäubt nur hierdurch anzeigen.
Leipzig, den 9. Juli 1852.

Carl Friedr. Pietsch, Obersteuer-Revisor,
im Namen sämtlicher Verwandten.

Die Verlobung unserer jüngsten Tochter **Louise** mit Herrn **Ferdinand Ulrich** hier zeigen wir lieben Freunden und Bekannten hierdurch an.

Leipzig, den 8. Juli 1852.

Beckmann-Limburger
und Frau.

Schwimmmanstalt.

Das Schauschwimmen findet morgen Sonntag Nachmittag um 4 Uhr statt; die Herren Schwimmer werden ersucht, **praecis halb 4 Uhr**

in der Anstalt zu erscheinen.

Leipzig, den 10. Juli 1852.

Das Comité.

An die Hausbesitzer Leipzigs.

Eine Petition an den hiesigen Stadtrath, die Einführung eines Miethregulativs betreffend, liegt zur Unterzeichnung aus bei

Herrn Apotheker **Täschner**, Engelapothek, Markt.

Herrn **Friedrich Jung & Comp.**, Grimm. Str. Nr. 13.

Heute den 10. Juli Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr deutschkatholische Gemeindeversammlung im Bürgerschulsaale.

Tagesordnung: Einführung des Geistlichen und der neugewählten Aeltesten.

Der Vorstand.

Angeworfene Reisende.

- | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| Se. Durchl. der Fürst v. Schönburg, v. Wien, Hotel de Baviere. | Gröninger, Friseur v. Bonn, Stadt Breslau. | Rasmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg. |
| Se. Durchl. der Prinz Adolph v. Schwarzburg-Rudolstadt, nebst Familie, v. Dresden, Stadt Rom. | Haugl, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum. | Reithammer, Weinhr. v. Wien, und |
| Altleben, Stadtrath v. Potsdam, Hotel de Bav. v. Altleben, Def. v. Mannwaldau, und Albrecht, Kfm. v. Bremen, Palmbaum. | Hagemann, Berg-Zehntner v. Goslar, und Heber, Kfm. v. Breslau, Hotel de Baviere. | Rüh, Kfm. v. Riga, Stadt Rom. |
| v. Aranzo, Brasil. Gesandter v. Berlin, gr. Blbg. Krent, Frau v. Dresden, Stadt Dresden. | Hamann, Posthalter v. Meissen, und Hecker, Kfm. v. Chemnitz, Diezes H. garni. | Rosenstein, Buchdrucker v. Cassel, und |
| Appel, Pastor v. Bayreuth, Stadt Breslau. | Heinemann, Kfm. v. Dranienbaum, St. London. | Rühl, Kfm. v. Waldheim, Palmbaum. |
| Beruff, Gutsbes. v. Wien, | Heyne, Obef. v. Winterrsdorf, und Hüttig, Frä. v. Waugen, Stadt Hamburg. | Reinemeyer, Kfm. v. Bremen, und |
| Benzine, Kfm. v. Laubstühl, und | Hering, Rent. v. Dresden, goldner Hahn. | Ros, Maler v. München, Hotel de Baviere. |
| Bach, Fabr. v. Hanau, Hotel de Baviere. | Jirasek, Part. v. Prag, Hotel de Baviere. | R. mler, Frä. v. Oldenburg, Hotel de Baviere. |
| v. Brodow, Obef. v. Lantlin, Stadt Rom. | Krüger, Kfm. v. Lüdenscheid, Hotel de Bav. | Rindenlaub, Kfm. v. Hamburg, Kranich. |
| v. Broberg, Leutn. v. Stockholm, H. de Pol. | Koch, Adv. v. Vorna, braunes Ros. | Reps, Kfm. v. Triptis, Elefant. |
| Diebler, Def. v. Götzen, Stadt Breslau. | Kräger, Kfm. v. Bennsdorf, Stadt Wien. | Stark, Fräul. v. Waugen, |
| Deesfort, Eisenwerkbesitzer von Staffordshire, Stadt Riesa. | Kullak, D. v. Berlin, Hotel de Russie. | Sauper, Fräul. v. Kribitzsch, und |
| v. Deust, Kammerh. v. Zwickau, d. Haus. | v. Kamecke, Frau Gräfin, v. Greiz, gr. Baum. | Stark, Kfm. v. Mannheim, Stadt Hamburg. |
| Christiansen, Prof. v. Kiel, Hotel de Pologne. | Liste, Leutn. v. Neustadt, Stadt Riesa. | Sauerbeck, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Bav. |
| Guff, Farrer v. Böllershausen, und | v. Lobenski, Part. v. Petersburg, H. de Bav. | Schneider, Part. v. Brünn, |
| Guff, Ober-Gen.-Rath v. Cassel, St. Hamburg. | v. Langen, Rgbef. v. Stralsund, und | Schmiß, Kfm. v. Rheint, und |
| Gune, Prediger v. Berthelsdorf, St. Breslau. | v. Lügow, Erblandmarschall v. Schwerin, Hotel de Pologne. | Soshier, Kfm. v. Berlin, Palmbaum. |
| Engelen, Part. v. Würzburg, Hotel de Baviere. | Löbcker, Frau v. Wien, Rauchwaarenhalle. | Scherzer, Kfm. v. Gotha, und |
| Estart, königl. Ruchmstr. v. Berlin, Palmbaum. | Legmüller, Obef. v. Zwönitz, braunes Ros. | Schmiß, Kfm. v. Götting, großer Blumenberg. |
| Erglhardt, Gattin v. Bremen, und | v. Miko, Graf, Geh.-Rath v. Klausenburg, Hotel de Baviere. | Sattler, Frau v. Bremen, |
| Frodenius, Kfm. v. Kitzingen, und | v. Maillardet, Frau v. Stralsund, und | Scheußer, Adv. v. Meissen, |
| Fabri, Kfm. v. Ferrara, Hotel de Russie. | Nonnenkauf, Leutn. v. Stockholm, H. de Pol. | Schröder, Kfm. v. Weiburg, und |
| Fränkel, Kfm. v. Elberfeld, und | Reyer, Kfm. v. Weithayn, Stadt Wien. | Smith, Part. v. Washington, Stadt Rom. |
| Fauris, Kfm. v. Bordeaux, Hotel de Baviere. | Vietsch, Kfm. v. Kitzingen, und | Schrader, Baumstr. v. Krotoszin, Kranich. |
| v. Flemming, Hauptm. v. Jittau, und | Michels, Kfm. v. Götting, Hotel de Russie. | v. Schröder, Kammerherr, und |
| v. Friesen, Rgbef. v. Bading, Kranich. | Nägler, Kfm. v. Gera, großer Blumenberg. | Schramm, Kfm. v. Dresden, H. de Pologne. |
| Fischer, Stud. v. Horodenka, und | Neeße, Kfm. v. Bielefeld, und | Schott, Offic. v. Petersburg, Stadt London. |
| Frankle, Rent. v. Neme, Stadt Hamburg. | Nauendorf, Part. v. Brünn, Palmbaum. | v. Strachwitz, Offic. v. Sorau, und |
| Föhre, Schmiedemstr. v. Bries, St. Breslau. | Dian, Frä. v. Jena, Georgenstr. 13. | v. Strahl, Geh. Rath v. Glogau, H. de Russie. |
| Görz, Kfm. v. Olabach, und | Djwald, Handelsm. v. Wien, Stadt Rom. | Schmidt, Lehrer v. Bielefeld, deutsches Haus. |
| Gebhardt, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere. | v. Ohlen-Adlerkron, Beamter v. Breslau, Hotel de Baviere. | v. Krüpfelder, Baron v. Dresden, H. de Pol. |
| Grühl, Def. v. Oberlützkau, und | Dehngen, Frau v. Stockhausen, Palmbaum. | Lauscher, Fabr. v. Olbernhau, Stadt London. |
| Grühl, Kfm. v. Weisensfeld, Palmbaum. | Doppermann, Kfm. v. Magdeburg, St. Breslau. | Uhlig, Obef. v. Winterrsdorf, Stadt Hamburg. |
| Gildemeister, Kfm., und | Pistorius, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne. | v. Uchtritz, Obef. v. Mühltrödlitz, St. Rom. |
| Gromme, Frä. v. Bremen, Stadt Rom. | Pave, Kfm. v. Quedlinburg, | Will, Kfm. v. Schweinfurt, und |
| Guggenheimer, Kfm. v. München, gr. Blbrg. | Palm, D., und | Wemauß, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Baviere. |
| Golze, Musikdir. v. Erfurt, und | Palm, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom. | Weisensfeld, Kfm. v. Magdeburg, und |
| Golze, Stud. v. Berlin, Stadt Hamburg. | Perus, Banq. v. Teplitz, Stadt Hamburg. | Weber, Frau v. Waugen, Stadt Hamburg. |
| Günther, Rgbef. v. Saalhausen, H. de Russie. | v. d. Planitz, Gutsbes. v. Naundorf, d. Haus. | Wagner, Fabr. v. Ronneburg, Stadt Berlin. |
| | Ruck, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Baviere. | Wohlgemuth, Fabr. v. Nylau, und |
| | | Wunderlich, Insp. v. Frankfurt a/M., H. de Russie. |
| | | Zingg, Hotel. v. Hamburg, und |
| | | Zelest, Part. v. Warschau, H. de Baviere. |
| | | Zeit, Kfm. v. Halle, Palmbaum. |
| | | Zimmermann, Gutsbes. v. Rötterisch, und |
| | | Zimmer, Notar v. Dresden, Stadt Dresden. |

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 9. Juli Abds. 19° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannell**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Volz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 48.